

Pressedokumentation 2007

Titel:
Kreiszeitung

Erscheinungsdatum: 2.11.2007

Auflage: 17.254

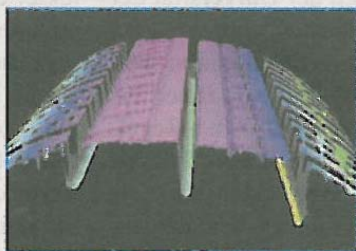
Harte Zeiten für Profilneurotiker

Neues System misst Reifenstärke im fließenden Verkehr

Der Hersteller Procontour hat kürzlich ein Messsystem für Reifenprofiltiefe für den fließenden Verkehr vorgestellt. Das stationär in Schaltkästen oder mobil in Messfahrzeugen einsetzbare Verkehrssicherheitssystem kann laut Aussagen des Unternehmens Fahrzeugpneus noch bei Fahrzeuggeschwindigkeiten um 170 km/h mittels in die Fahrbahn eingelassener Profilsensoren messen. Digitalkameras registrieren und speichern das Fahrzeugkennzeichen, wenn die Reifenprofiltiefe zu gering ist.

Zertifizierungstests zusammen mit dem TÜV Süd verliefen laut Hersteller gut, demnächst seien weitere Tests bei einer Motorsportveranstaltung in Norddeutschland und in realen Verkehrssituationen geplant.

Zielgruppe für das System seien „alle Behörden mit hoheitlichen Aufgaben, die sich um Belange der Verkehrssicherheit kümmern“. Bei Verstößen gegen



Das Profiltiefen-System soll Pneus noch bei 170 km/h messen können.
Fotos: Procontour

die Mindestprofiltiefe könnte an der Straße etwa eine Infotafel aufleuchten: „Achtung, Sie fahren mit zu wenig Reifenprofil“. Die gewonnenen Daten könnten Behörden aber auch für ein Ordnungswidrigkeitsverfahren nutzen. Das System lässt sich zu Messzwecken bei Pkw und Lkw einsetzen. Motorräder sind laut Procontour-Vertriebsleiter Ulrich Thielmann wegen ihrer speziellen Reifengeometrie vorerst noch nicht erfassbar.

Das System soll in verschiedenen Abstufungen auf den



Markt kommen – angefangen von einem Einzelsensor für eine Reifenspur für Stichproben bis hin zur „Vollversion“, die eine ganze Fahrbahn abdeckt und dabei gerichtsverwertbare Daten liefert.

Über die Kosten schweigt sich der Hersteller noch aus. Im Jahr 2006 waren nach einer Untersuchung des Pullacher Unfallforschers Prof. Klaus Langwieder mangelhafte Reifen an 1.214 Unfällen mit Personenschäden schuld. Rund 15 Prozent der Fahrzeuge auf Deutschlands Straßen sind gegenwärtig laut einer aktuellen Studie der KÜS (Kraftfahrzeug-Überwachungsorganisation freiberuflicher Kfz-Sachverständiger) mit nicht verkehrssicheren Reifen unterwegs. **arcd**